

[16233.] Für ein lebhaftes Sortimentgeschäft mit Antiquariat in einer größeren Stadt Norddeutschlands wird zum 1. October ein tüchtiger Gehilfe gesucht. Offerten sub Chiffre C. F. befördert Herr G. E. Schulze in Leipzig.

[16234.] Zu baldigem Antritt wird in eine Sortimentbuchhandlung einer sächs. Mittelstadt ein junger Mann gesucht, der durch Zeugnisse sich als pünktlicher, gewissenhafter Arbeiter und solider Mensch ausweisen kann. Am liebsten auf persönliche Vorstellung theilt Näheres mit

**Rob. Frieze** in Leipzig.

[16235.] Lehrlings-Gesuch. — Für eine lebhaft sächsische Sortimentbuchhandlung wird zum sofortigen oder spätern Antritt ein junger Mann mit guter Schulbildung als Lehrling gesucht.

Gefällige Offerten entgegenzunehmen hat die Buchhandlung von Carl Friedr. Fleischer in Leipzig die Güte.

### Gesuchte Stellen.

[16236.] Für medio October suche ich für einen jungen Mann, der bis dahin seine einjährige Dienstzeit beendet hat, in einem größeren Sortimentgeschäft, womöglich in Oesterreich, eine Stelle. Da dem Suchenden nicht nur Französisch und Englisch, sondern auch die alten Sprachen geläufig, so würde seine Acquisition auch für große Antiquargeschäfte von Nutzen sein.

Die wärmsten Empfehlungen stehen dem jungen Manne zur Seite und bin ich gern bereit, auf Anfragen unter Chiffre A. P. mündlich oder schriftlich Auskunft zu geben.

**Rob. Frieze** in Leipzig.

[16237.] Prinzipale, welche eines zuverlässigen, in allen Arbeiten erfahrenen, des Französischen und Englischen in Wort und Schrift kundigen Gehilfen bedürfen, ersuche ich, sich gef. an mich zu wenden.

Ein junger Mann, der seit 10 Jahren im Buchhandel thätig ist und während 2½ Jahr mir als treuer Mitarbeiter zur Seite stand, hat mich gebeten, diese Anzeige zu erlassen, und ich komme seiner Bitte um so bereitwilliger nach, als ich überzeugt bin, daß er der Empfehlung, die ich ihm ertheile, alle Ehre machen wird. Sein Eintritt könnte eventuell sofort erfolgen.

Prag, Anfang August 1865.

**Heinr. Merck's** Verlag.

[16238.] Ein junger Mann, militärfrei, der französischen, italienischen und theilweise auch der englischen Sprache mächtig, sucht unter günstigen Bedingungen ein dauerndes Engagement in einem größeren Sortimentgeschäft (womöglich München oder Prag). Derselbe kann sich über seine Lehrzeit und seine ununterbrochene dreijährige Condition in einem der größeren Sortimentgeschäfte Wiens mit sehr günstigen Zeugnissen ausweisen. Gefällige Offerten bittet man an Herrn Vincenz Fink in Linz zu adressiren, welcher auch die Güte hat, diesbezüglich nähere Auskunft zu ertheilen.

[16239.] Ein militärfreier junger Mann in Mitte der zwanziger Jahre, welcher bereits 8 Jahre dem Buchhandel und seinen Nebenbranchen angehört, sucht eine Stelle zum sofortigen oder baldigen Antritt. Die besten Zeugnisse über seine Arbeiten im Sortiment-, Verlags- und Commissionsgeschäft stehen ihm zur Seite.

Noch ist zu bemerken, daß Suchender ganz besonders auf eine bleibende Stellung reflectirt. Gefällige Offerten befördert die Exped. d. Bl. unter Chiffre C. B. R.

[16240.] Ein seit 6 Jahren dem Buchhandel angehörnder junger Mann von 25 Jahren sucht zum 1. October d. J. oder später eine Gehilfenstelle in einem Verlage, am liebsten in Berlin. Gefällige Offerten wolle man unter H. D. # 1. an Herrn C. Hingst in Stralsund adressiren.

[16241.] Für einen jungen Mann, der seine Lehrzeit Michaelis in einem Sortimentgeschäft beschließt und bestens zu empfehlen ist, suche ich zu diesem Termine eine passende Stelle im Sortiment und bitte, bei Vacanzen gef. hierauf Rücksicht zu nehmen.

Neu-Ruppin, 22. Juli 1865.

**A. Vehmigke.**

[16242.] Für einen jungen Mann, der bei uns gelernt und dann über zwei Jahre am Rhein conditionirt hat, suchen wir sogleich oder bis zum 1. Octbr. eine Stelle in Nord- oder Mitteldeutschland. Derselbe hat empfehlende Zeugnisse aufzuweisen und besitzt Kenntnisse der engl. und franz. Sprache. Offerten bitten uns gef. direct einzusenden.

Landsherg a. d. W., 1. Aug. 1865.

**Volger & Klein.**

### Besetzte Stellen.

[16243.] Die bei mir vacant gewesene Gehilfenstelle ist besetzt.

Dies den Herren Bewerbern unter bestem Danke zur Nachricht.

Stuttgart, 24. Juli 1865.

**E. Schober.**

## Bermischte Anzeigen.

### [16244.] Bekanntmachung.

Das Verlagsrecht der „Allgemeinen Wochenzeitung“, welches sich seit dem Tode des Herrn J. A. Baumgärtner im gemeinschaftlichen Besitze der Erben desselben befindet, kommt zufolge testamentarischer Verfügung im October d. J. zur öffentlichen Versteigerung, worüber später das Nähere bekannt gemacht werden wird. Verleger, welche gesonnen sind, s. Z. auf die Ersetzung dieser Zeitschrift zu reflectiren, können sich behufs vorläufiger Orientirung über Absatz, Ertrag etc. an **Baumgärtner's** Buchhandlung in Leipzig wenden.

### [16245.] Die Herren Verleger

von Werken über Waffenfabrikation und den Gebrauch derselben bei den Alten und im Mittelalter bis auf die neueste Zeit ersuche ich um schleunige Einsendung eines Expl. à cond., resp. um Titel- und Preisangabe.

Wien.

**Karl Czermak.**

[16246.] In Nr. 160 d. Bl. vom 30. Decbr. vor. Jahres brachte ich zur allgemeinen Kenntniss, daß ich durch Umstände veranlaßt sei, die bis dahin geführte Firma:

**J. D. Sauerländer's** Sort.-Buchh.

(C. Schömann)

in Frankfurt a. M.

vom 1. Jan. dieses Jahres ab in

**C. Schömann**

vormals J. D. Sauerländer's Sort.-

Buchh. in Frankfurt a. M.

umzuändern, hat von dieser Firmenänderung gefälligst Notiz zu nehmen und bemerkte zugleich, daß ich bereits seit Anfang 1858 alleiniger Besitzer des genannten Geschäftes sei, und daß außer dieser Firmenänderung alle übrigen Verhältnisse blieben etc.

Die Firma:

**J. D. Sauerländer's** Sort.-Buchh.

(C. Schömann)

in Frankfurt a. M.

ist also seit dem 1. Jan. d. J. erloschen, und an deren Stelle die unterzeichnete getreten. Leider ist aber von so wenigen Handlungen von dieser Aenderung Notiz genommen, obgleich auch in „Schulz' Adressbuch für 1865“ nur noch die unterzeichnete Firma richtig notirt steht, daß ich bis heute in jedem Ballen noch mehr Pakete unter der erloschenen, als unter der jetzigen Firma erhalte, oder auch dieselben Neuigkeiten in demselben Ballen theils unter der Firma: J. D. Sauerländer's Sort.-Buchh., — theils unter meiner jetzigen. — Obgleich durch diese Nichtbeachtung der Firmenänderung gewiß heillose Irrthümer entstehen, die am Schlusse der laufenden Rechnung zu Tage treten werden, so ist mir der Umstand, daß in jeder Woche Saldi von mir reclamirt werden, die ich in der Ostermesse richtig bezahlt und über welche ich Quittung habe, am allerunangenehmsten, und ich sehe mich deswegen genöthigt nochmals dringend zu bitten, von der angegebenen Firmenänderung Notiz zu nehmen. Die Saldi wurden unter der Firma: J. D. Sauerländer's Sort.-Buchh. (C. Schömann) bezahlt, da diese aus dem vorigen Jahre herrührten, zu welcher Zeit mein Geschäft noch diese Firma führte; wahrscheinlich haben aber theilweise die Herren Commissionäre die Saldi unter der unterzeichneten Firma notirt, theilweise haben die Herren Verleger die Firmenänderung auch auf das verflossene Jahr ausgedehnt, und dadurch sind die geleisteten Zahlungen falsch, oder gar nicht gebucht — kurz, ich erhalte fortwährend Mahnungen, Drohungen etc. wegen schuldiger Saldi — sogar Wechsel sind auf mich deswegen abgegeben —, daß ich mir nicht anders zu helfen weiß, als obige Erklärung nochmals zur öffentlichen Kenntniss zu bringen, hoffend, daß diese heutige Bekanntmachung, die zu einer geschäftstilleren Zeit, als die frühere, erlassen wird, mehr Beachtung findet.

Frankfurt a. M., den 27. Juli 1865.

**C. Schömann,**

vormals J. D. Sauerländer's Sort.-Buchh.

### = Die A. Franck'sche Buchhandlung =

[16247.] 67 Rue de Richelieu, Paris empfiehlt sich zur Besorgung

**Französischen Sortiments**

zu den billigsten Bedingungen in wöchentlichen Eilsendungen.